



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 5. Mai 1918

vormittags 11¹/₄ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Düsseldorf und die Musik

(Mendelssohn, Schumann, Brahms)

nachm. 2¹/₂ Uhr: **Die Ehre.**

abends 6 Uhr:

HAMLET

Prinz von Dänemark

von William Shakespeare. — A. W. von Schlegels Uebersetzung. — Durchgesehen von Friedrich Gundolf.

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Otto Stoeckel	Francisco, ein Soldat	Theodor Kigler
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Peter Esser	Reinhold, Diener des Polonius	Walter Kosel
Polonius, Oberkämmerer	Oscar Fuchs	Ein Hauptmann	Aug. Joh. Drescher
Horatio, Hamlets Freund	Willy Buschhoff	Ein Gesandter	Eugen Keller
Laertes, Sohn des Polonius	Karl Hannemann	Der Geist von Hamlets Vater	August Weber
Voltimand	Theodor Kigler	Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Ottershausen
Cornelius	Eugen Dumont	Gertrude, Königin v. Dänemark, Hamlets Mutter	Marie Andor
Rosenkranz	Werner Kurz	Ophelia, Tochter des Polonius	Thea Grodteczinsky
Güldenstern	Adolf Dell	Erster Schauspieler	Karl Ernst
Osrick, ein Hofmann	Erik Baldermann	Königin im Schauspiel	Irmela von Dulong
Ein Priester	Hans Ottershausen	Prolog	Eugen Keller
Marcellus	Eugen Keller	Lucianus	Eugen Dumont
Bernardo	Aug. Joh. Drescher	Erster Totengräber	Walter Kosel
		Zweiter Totengräber	Lore Wagner
		Bote	

Herren und Frauen vom Hofe, Pagen, Schauspieler, Soldaten, Matrosen, Gefolge.

Schauplatz: Helsingör.

Die der Handlung unterlegte Musik ist von Hans Ebert

Nach dem IV. Aufzug, 4. Scene (13. Bild) 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 5 Uhr

Elnlaß 5¹/₂ Uhr

Beginn 6 Uhr

Ende 10¹/₂ Uhr

Montag, den 6. Mai, abends 7¹/₂ Uhr:

zu kleinen Preisen

Die Strasse nach Steinaych

Dienstag, den 7. Mai, abends 7¹/₂ Uhr, Serie I:

Neu einstudiert:

Rausch

Von August Strindberg.

Donnerstag, den 9. Mai (Himmelfahrt) vormittags 11¹/₄ Uhr: Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Der Romantiker Eichendorff

Freitag, den 10. Mai, abends 7¹/₂ Uhr, Serie V, Neu einstudiert:

Die gelbe Jacke

Ein chinesisches Schauspiel

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 5. Mai 1918

Düsseldorf (Mendels)

Die Musik (Brahms)

Hamlet

Prinz

von William Shakespeare. — A. W.
Leiter der Aufführung:

Claudius, König von Dänemark
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs
Polonius, Oberkämmerer
Horatio, Hamlets Freund
Laertes, Sohn des Polonius
Voltimand
Cornelius
Rosenkranz
Güldenstern
Osrick, ein Hofmann
Ein Priester
Marcellus
Bernardo
Hofleute
Offiziere

ET

emark

urchgesehen von Friedrich Gundolf.
er Beirat: Knut Ström.

Soldat
r des Polonius
Hamlets Vater
z von Norwegen
in v. Dänemark, Hamlets Mutter
r des Polonius
auspiel
ber
rüber
Matrosen, Gefolge.
Ebert

Theodor Kigler
Walter Kosel
Aug. Joh. Drescher
Eugen Keller
August Weber
Hans Ottershausen
Marie Andor
Thea Grodaczinsky
Karl Ernst
Irmela von Dulong
Eugen Keller
Eugen Dumont
Walter Kosel
Lore Wagner

Nach dem IV. Aufzug, 4. Scene (13. Bl.
Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuerlogge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 6. bis 9. Reihe Mk.
Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und von 10
Kassenöffnung 5 Uhr
Ein

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parketteihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk 2.—; Stehplatz Mk. 0.70.
Stuhlkarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag erhoben.
n 6 Uhr
Ende 10¹/₂ Uhr

Die Strasse nach Steinaych

Rausch

Von August Strindberg.

Donnerstag, den 9. Mai (Himmelfahrt) vormittags 11¹/₄ Uhr: Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Der Romantiker Eichendorff

Freitag, den 10. Mai, abends 7¹/₂ Uhr, Serie V, Neu einstudiert:

Die gelbe Jacke

Ein chinesisches Schauspiel

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133